

## Unterstützte Kommunikation (UK) macht stark

- 👉 UK verändert die Welt
- 👉 UK schafft Beziehungen
- 👉 UK macht Spass

Sprache oder eben Unterstützte Kommunikation entdecken heisst entdecken, dass man damit die **Welt verändern**, bzw. etwas bewirken kann. Häufig wird gerade bei Menschen mit kognitiven und/oder motorischen Beeinträchtigungen vieles für diese entschieden und es bleibt ihnen wenig Raum für eigene Entscheidungen. Wenn nun ein unterstütztes kommunizierender Mensch die Möglichkeit hat, „Stopp!“ mitzuteilen, kann er in den unterschiedlichsten Situationen ein Stück Selbstbestimmung erreichen! „Stopp“ ist ein kleines, starkes Wort:

- „Stopp, hier nicht rein kommen!“
- „Stopp, ich habe genug gegessen!“
- „Stopp, diese Berührung ist mir unangenehm!“

Gerade in der UK ist es wichtig, dass wir Wörter zur Verfügung stellen, welche sich eignen, in den verschiedensten Situationen wirksam zu werden.

Solche Wörter gehören zum Kernwortschatz. Das ist der Wortschatz, der 80% unserer gesprochenen Sprache ausmacht. Die Besonderheit ist dessen globale Einsatzmöglichkeit, was sein Gewicht in der Unterstützten Kommunikation erklärt. Gerade wenn nur eine beschränkte Anzahl Wörter zur Verfügung steht, ist es wichtig, die Wörter anzubieten, die in unterschiedlichen Kontexten angewandt werden können und somit dem Nutzer zu Selbständigkeit verhelfen.

So gewinnen unterstütztes kommunizierende Menschen Teilhabe, Selbstbestimmung und Unabhängigkeit!

Auch diese Menschen wollen nicht nur Bedürfnisse äussern, sondern auch Informationen austauschen und soziale Nähe herstellen.

Beeinträchtigungen in der Kommunikation bedeuten Beeinträchtigungen in den Beziehungen, darunter leidet die Lebensqualität.

Mit UK kann man soziale Nähe herstellen, bzw. **Beziehungen schaffen!**

Wenn nun ein unterstütztes kommunizierender Mensch die Möglichkeit hat, ein weiteres kleines, starkes Wort wie „Hallo“ einzusetzen, kann er auf sich aufmerksam machen und erhält die Chance, eine gelingende Beziehung aufzubauen.

Mit diesem Wort kann er eine Begegnung provozieren, er kann ein Gespräch beginnen und mit dem Wort „Tschüss“ dieses wieder beenden, das sind wichtige Bedingungen für gelingende Beziehungen, bzw. erfolgreiche Kommunikation.

UK ist der Weg, mit anderen in Verbindung zu treten: Alle Menschen wollen kommunizieren, das ist ein Grundbedürfnis und **macht Spass!** Wenn ein unterstütztes kommunizierender Mensch die Möglichkeit hat, „nochmal“ zu äussern, erlebt er sich als wirksam und hat gleichzeitig Spass:

- „Nochmal kitzeln!“
- „Nochmal Schokolade essen!“
- „Nochmal tanzen!“

Mit diesen drei Beispielwörtern aus dem Kernwortschatz können unterstütztes kommunizierende Menschen sich als selbstwirksam erleben und die **Welt verändern**, sie schaffen **Beziehungen** und sie haben **Spass** dabei!

**Logopädie will gelingende Verständigung, auch durch Unterstützte Kommunikation (UK).**

## **Unterstützte Kommunikation (UK) gelingt nur gemeinsam**

- 👉 UK braucht auch dich
- 👉 UK bedeutet Geduld und Ideenreichtum
- 👉 UK hilft verstanden zu werden und zu verstehen

Jeder Mensch hat das Grundbedürfnis zu kommunizieren. Ob dieses befriedigt wird, hängt bei Personen mit eingeschränkter oder fehlender Lautsprache wesentlich von der Einstellung und dem Verhalten des Gesprächspartners ab.

Folgende Hinweise können zum Gelingen der Kommunikation mit einem unterstütztes kommunizierenden Menschen beitragen:

### **Angepasste Sprache**

Damit Gesagtes besser verarbeitet wird, kann es hilfreich sein, wenn du langsamer und deutlicher sprichst. Auch Pausen und kurze Sätze können zu einem besseren Verständnis beitragen.

### **Kommunikationshilfen nutzen**

Spring über deinen Schatten und nutze die gleiche Kommunikationshilfe wie dein Gesprächspartner. Damit wirkst du als Modell und sicherst das Verständnis.

### **Interesse**

Signalisiere, dass du verstehen möchtest und zeige echtes Interesse an der Person und am Gesagten.

### **Bedeutsamkeit**

Indem du eine Äusserung des Gesprächspartners aufnimmst, zeigst du, dass du ihn verstanden hast und den Inhalt als bedeutsam ansiehst. Das wiederum motiviert, weitere Kommunikationsversuche zu unternehmen.

### **Geduld**

Häufig braucht eine unterstütztes kommunizierende Person mehr Zeit um einen Gedanken zu vermitteln. Sei geduldig, wenn es zu Gesprächspausen und/oder Kommunikationsabbrüchen kommt.

### **Ideenreichtum**

Eine Nachricht ist vielleicht nicht auf Anhieb verständlich. Die Fähigkeit, um die Ecke zu denken hilft dir, deinen Gesprächspartner besser zu verstehen.

### **Hintergrundwissen**

Kennst du die Bedürfnisse und die Geschichte deines Gesprächspartners, kannst du besser erahnen, was er dir mitteilen möchte.

**Logopädie will gelingende Verständigung, auch durch Unterstützte Kommunikation (UK).**

## **Unterstützte Kommunikation (UK) ist Alltag**

👉 UK nützt auch dir

👉 UK integriert

👉 UK ist individuell

Unterstützte Kommunikation begegnet auch uns - zum Beispiel in den Ferien: Ausgestattet mit Gesten und einem „Ohne-Wörter-Buch“ (zum Zeigen der Dinge die ich in der unbekanntenen Sprache nicht benennen kann) gehe ich auf Reisen. Ich orientiere mich in fremden Ländern an Symbolen und Bildern auf Flughäfen, am Strand, auf der Speisekarte, .... und kommuniziere mit Zeigen, Gesten und Mimik. Und wenn ich eine Nachricht nach Hause schicke verwende ich oft Emojis.

Folgende Hinweise können zum Gelingen der Kommunikation mit einem unterstützten kommunizierenden Menschen beitragen:

### **Selbstverständlich**

Genau wie wir auf Reisen in fremden Ländern mit verschiedensten Mitteln kommunizieren soll auch die Unterstützte Kommunikation selbstverständlich, spontan und grenzenlos sein. Das Ziel ist die Kommunikation – der Art und Weise des Weges dazu sind keine Grenzen gesetzt.

### **Zusätzliche Kommunikation**

Unterstützte Kommunikation ist immer mit Sprache unterstützt (oder wir unterstützen Sprache mit ihr) – sei dies bei der Anwendung von Gebärden, beim Gebrauch von Bildern und Piktogrammen oder beim Kommunizieren mit einem elektronischen Hilfsmittel.

### **Konkurrenzlos**

Egal welche und wie viele Mittel wir aus der Unterstützten Kommunikation benutzen - sie konkurrieren sich nie gegenseitig!

### **Individuell**

Um gelingende Kommunikation zu ermöglichen steht der kommunizierende Mensch im Mittelpunkt – die Kommunikation wird seinem Können und seinen Bedürfnissen individuell angepasst.

### **Nachhaltig**

Durch das Dokumentieren der verschiedenen individuellen Kommunikationsformen eines Menschen wird dessen Kommunikation nachhaltig, für viele verständlich und bleibt auch bei Übertritten bestehen.

**Logopädie will gelingende Verständigung, auch durch Unterstützte Kommunikation (UK).**

## **Unterstützte Kommunikation (UK) ermöglicht Dialog**

- 👉 UK unterstützt die sprachliche und kommunikative Entwicklung
- 👉 UK beinhaltet Gebärden, Symbole und elektronische Hilfsmittel
- 👉 UK macht selbständig und selbstsicher

### **Ich kann auch ohne Lautsprache kommunizieren**

Nicht alle Menschen haben eine verständliche Lautsprache und können zufriedenstellend und ausreichend kommunizieren. Ihr Kommunikationsbedürfnis übersteigt ihre persönlichen Fähigkeiten.

UK ist eine Möglichkeit, innerhalb der Logopädie Kommunikation zu ermöglichen und die Sprachentwicklung zu unterstützen.

Ganz in der Bedeutung des lateinischen Verbes „communicare“, mit-teilen, entsteht in der Kommunikation etwas Gemeinsames. Dies muss nicht nur über die Lautsprache geschehen.

### **Möglichkeiten der Unterstützten Kommunikation**

Die Unterstützte Kommunikation zeichnet Wege auf, wie Kinder und Erwachsene mit eingeschränkter oder (noch) nicht vorhandener Lautsprache kommunizieren können. In der UK werden körpereigene Mittel, wie Mimik, Gestik und die Gebärden genutzt, sowie externe Möglichkeiten, Gegenstände, Fotos und Symbole und elektronische Hilfsmittel angeboten. Ein multimodales Kommunikationssystem wird auf die individuellen Bedürfnisse der betroffenen Personen abgestimmt.

### **Unterstützung der Sprachentwicklung**

In der Frühförderung ist es besonders wichtig, Kinder mit einer beeinträchtigten Sprachentwicklung unterstützende Begleitung und Förderung anzubieten. Die Gebärdenunterstützte Kommunikation (GuK) kann vorübergehend in der Zeit der fehlenden Lautsprache eine wertvolle Hilfe sein, sich zu verständigen und die Sprache zu erlernen. Der zusätzliche visuelle Input unterstützt die Aufmerksamkeit. Die GuK erleichtert das Verständnis und hilft sich das Wort besser zu merken. Forschungen bestätigen eine positive Einwirkung auf die Sprachentwicklung.

### **UK öffnet Türen**

Ziel der Unterstützten Kommunikation ist es, Integration und Teilnahme am sozialen Leben zu ermöglichen. Selbständig kleine Botengänge erledigen oder im Restaurant ein Coca zu bestellen. Im Alltag können geliebte Tätigkeiten, z.B. mit dem Wort „nochmal“ gewünscht werden. Dank Unterstützter Kommunikation erhalten Betroffene grösstmögliche Selbständigkeit und Selbstvertrauen.

**Logopädie will gelingende Verständigung, auch durch Unterstützte Kommunikation (UK).**